

# Mit Bap in die neue Waldbühnensaison



Eröffnet mit seiner Truppe Bap am Sonntag die Waldbühnensaison: Kölschrocker Wolfgang Niedecken.

Foto: Heinrich

Anfang des Jahres sorgte das Kölner Rock-Septett Bap mit einer ungewöhnlichen Aktion für Furore: die in breiter Mundart singende Truppe um Sänger Wolfgang Niedecken machte sich auf eine Klubtournee mit 25 Konzerten in Läden, die meist weniger als 1000 Besucher faßten. „Das war eine reine Bock-Entscheidung“, meinte Niedecken dazu. Es mache einfach mehr Spaß, wenn der Kontakt zum Publikum direkter sei.

Doch damit auch alle Fans ihre Lieblingsgruppe live erleben können, hat Bap noch einige Konzerte in großen Hallen und Freilichtbühnen angehängt. Am Sonntag werden sie mit ihrem Programm

„X für 'e U“ (so heißt die aktuelle Bap-LP) die Saison 1991 in der Waldbühne eröffnen. Und daß bei Bap noch immer „Alles em Lot“ (Songtitel) ist, kann man von 20 Uhr an im idyllischen Waldbühnenrund miterleben. Karten kosten an der Abendkasse 30 DM, echt günstig, wenn man weiß, daß man für Waldbühnengäste wie Rod Stewart (29. Mai) oder die Bee Gees (4. bis 6. Juni) mehr als 50 DM berappen muß.

Damit das grüne Waldbühnen-Umland an Konzerttagen nicht gnadenlos zugeparkt wird, gilt die Eintrittskarte bei allen Veranstaltungen gleichzeitig als BVG-Fahrschein für die Hin- und Rückfahrt.

pem